

[15378.] **Inserate**
— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigebültern zum:

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Philologie.

Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.

Auflage à 1000 Exemplare.


Preis der durchlaufenden Petitzelle à 30 S.

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 M.

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

 **Inserate und Beilagen**
für die
Deutsche Rundschau.

[15379.]

Inserate für das *Mai-Heft* der „Deutschen Rundschau“ erbitten wir uns bis spätestens 12. April. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum 40 S.

Beilagen, für welche wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. berechnen, sind bis zum 15. April franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern; die *Anmeldung* derselben aber bitten wir bis zum 10. April an *unsere Firma* zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilagen hingewiesen werden kann. Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

[15380.] Die im Verlage von J. J. Augustin in Glückstadt im 44. Jahrgange erscheinenden

Schleswig-Holsteinischen Anzeigen,
redigirt von den Oberlandsgerichtsräthen
v. Bülow und Schütt in Kiel,

sind sämtlichen Schleswig-Holsteinischen Juristen unentbehrlich und eignet sich daher die Inseratenbeilage derselben namentlich für

Verleger juristischer Werke

zu literarischen Ankündigungen.

Preis pr. Zeile 15 S.

Die Expedition der Schlesw.-Holst. Anzeigen in Glückstadt.

Für Verleger von Plänen
und Karten etc.

[15381.]

Wir empfehlen für obige Zwecke unsere präparirte dünne Druckleinwand Nr. 724, die sich zur Herstellung solcher Arbeiten vorzüglich eignet.

Muster stehen gern zu Diensten, sowie auf dieselbe hergestellte Landkarten und Pläne.

Düren.

Carl Schleicher & Schüll.

[15382.] **Jos. Kraus' Wwe. Nachfolger** (G. Delffs) in Pforzheim ersucht die Herren Verleger um gef. directe Offerten von älteren u. neueren Werken über:

Eisenwerke der Ornamentik der Schmiedekunst (Renaissance).

Für Kunst- und Literatur-Freunde.

[15383.]

1. Katalog der nachgelassenen Kupferstich-Sammlungen d. Rentnerin Fr. Cassinone in Cöln, der Herren Steuerrath Hauchecorne in Cöln, Professor Mosler in Düsseldorf, Maler Thomas in Aachen etc. — 3908 Nrn. Versteigerung den 12—24. April.

2. Katalog der nachgelassenen Bibliotheken der Herren Oberpfarrer Dr. Wilh. Lindemann in Niederkrüchten, Pfarrer Bayerle in Benrath, Vicar Limbach in Cöln, Pfarrer Rausch in Niederberg etc., reichhaltig in allen Gebieten der Literatur. — 3840 Nrn. Versteigerung den 26. April — 8. Mai.

Bei Bedarf von Katalogen bitte zu verlangen.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
in Cöln.

Insertions-Aufforderung!

[15384.]

Vom 1. April ab geht die Expedition des „Nordwest“ an meine Firma über. Es erscheinen bei mir nunmehr drei Wochenblätter: Das Bremer Handelsblatt, Deutsches Protestantensblatt und das genannte. Alle drei haben ihre Leser in den besseren, bücherkaufenden Kreisen des Publicums; der Nordwest ist eine gemeinnützige unterhaltende Wochenschrift, speciell den Interessen unseres Nordwestens gewidmet, gelangt in die Hände der Beamten, Stadtverordneten, Vereinsvorsteher, Kaufleute u. Gutsbesitzer u. s. f. Das Br. Handelsblatt vertritt die Grundsätze wirtschaftlicher Freiheit und dient besonders dem Großgeschäft, hat außer den Kaufleuten, Rhedern, Schiffscapitänen auch Volkswirthe und Statistiker zu seinen Lesern. Das Deutsche Protestantensblatt ist Organ der Protestantenvereine westlich der Elbe und nördlich vom Main. Hier wird es in den wohlhabenden Schichten des Bürgerthums gehalten.

Insertionsgebühr:

Nordwest 3 gespalt. Petitzelle 40 S.

Handelsblatt 2 gespalt. Petitzelle 40 S.

Protestantensblatt 2 gespalt. Petitzelle 30 S.

Dem Buchhandel gewähre hiervon 25 % Rabatt.

Geneigten Aufträgen entgegengehend
Hochachtend

Bremen.

Alb. Bruns.

[15385.]

Ueberträge

können wir zur Ostermesse nicht gestatten, was wir bei Anfertigung der Zahlungslisten zu beachten bitten.

Stuttgart, April 1880.

Schmidt & Spring.

— Erster Preis. —

Philadelphia 1876. | Leipzig 1879.
Bronzene Medaille. | Silberne Medaille.

[15386.]

W. Drugulin in Leipzig,

Königsstrasse 22.

empfehl den Herren Autoren und Verlegern seine

Buchdruckerei,

Schrift- und Stereotypengießerei für schnelle, elegante und solide Herstellung von Druckwerken sowie Accidenzen jeder Art. Sorgfältigste Ausführung und billigste Preise

Specialität des Bücherdrucks im Geschmack der Renaissancezeit mit stilgemäßem Ornamentschmuck.

Der unvergleichliche Reichtum der Officin an Typen der alten, orientalischen und fremdländischen Sprachen ist weltbekannt und durch eine grosse Zahl nicht nur für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen des Auslands hergestellter Werke documentirt. Sie wurden gedruckt in folgenden Sprachen: Arabisch, Aethiopisch, Cyrillisch, Griechisch, Neu-Griechisch, Hebräisch, Alt-Hebräisch, Rabbinisch, Koptisch, Littauisch, Mandschu, Phönizisch, Russisch, Samaritanisch, Sanskrit, Syrisch, Türkisch, sowie Hieroglyphen und Keilschrift.

Schweizer. Annoncen-Expedition
Orell, Füssli & Co.,

Zürich — Basel — St. Gallen
Bern.

[15387.]

Wir empfehlen uns den Herren Verlegern zur Vermittlung ihrer

Annoncen für die Schweiz

und sind in der Lage, denselben bei Zuwendung ihrer Gesamtaufträge ganz bedeutend ermässigte Preis-Offerten zu machen. Die Beifügung von Sortimentenfirmen je für die betreffenden Städte wird genau nach Vorschrift angeordnet. — Zeitungskataloge und Kostenvoranschläge gratis.

[15388.]

Die Leitung

einer größeren Buchdruckerei,

die Redaction

einer Zeitung oder eines Verlages

wünscht ein ebensowohl technisch als wissenschaftlich hierzu befähigter, lange Jahre derart thätig gewesener, solider, event. auch cautionsfähiger Mann zu übernehmen.

Gefällige Offerten übermittle Hr. Edwin Staude in Berlin W., Potsdamer Str. 54.

D.-M. 1880.

[15389.]

Von den in Rechnung 1879 gemachten Sendungen gestatte ich Disponenden gern. Sendungen aus früheren Jahren kann ich nicht disponiren lassen.

Weimar.

L. Zeise.